



## Was Sie tun können

### Informieren & engagieren



Aktuelle Veranstaltungen der „Solarstadt Ebersberg!“ in Kooperation mit der Volkshochschule im Zweckverband Kommunale Bildung finden Sie unter [www.ebewende2030.de](http://www.ebewende2030.de).

### Kostenfreie Solarberatung nutzen



In der kostenfreien Solarberatung der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH erhalten Sie individuelle Hilfestellung für Ihr Solarprojekt und zur Anwendung des Potenzialkatasters für das Dach Ihres Hauses. Auch zum Thema Energiesparen kann man sich hier beraten lassen.

**Termine** können Sie telefonisch unter 08092/ 33 090-39 oder per E-Mail unter [info@ea-ebe-m.de](mailto:info@ea-ebe-m.de) mit der Energieagentur vereinbaren.

## Hintergrund & Kontakt

### Wie alles begann

Die „Solarstadt Ebersberg!“ wurde 2016 vom AK Energiewende 2030 gemeinsam mit dem damaligen Ersten Bürgermeister Walter Brilmayer und dem städtischen Klimaschutz- und Energiemanager Christian Siebel ausgerufen. Mit der Solarinitiative will die Stadt mit Veranstaltungen, Beratungsangeboten und konsequenter Planung den Ausbau der Solarenergie fördern.

Fast drei Viertel der im Klimaschutzkonzept von 2012 beschlossenen Emissionseinsparungen sollen bis 2030 mit Hilfe von Photovoltaik und Solarthermie erreicht werden. Hierfür braucht es eine breite gesellschaftliche Bewegung und die aktive Mithilfe von Bürgern, Betrieben und lokalen Medien.

### Kontakt

M.Eng., B.Sc. Christian Siebel  
Klimaschutz- und Energiemanager  
Stadt Ebersberg

Marienplatz 1, 85560 Ebersberg  
Telefon: 08092 / 825556  
Fax: 08092 / 82559056  
[klimaschutz@ebersberg.de](mailto:klimaschutz@ebersberg.de)  
[www.ebersberg.de](http://www.ebersberg.de)

## Solarinitiative

Dezentral

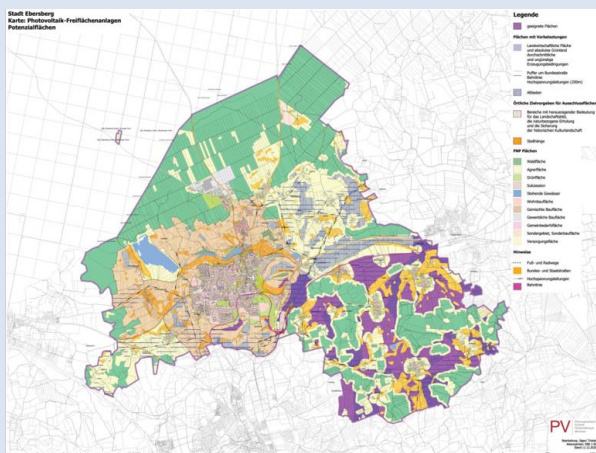
Regenerativ

Nachhaltig



## Solare Stadtentwicklung

2020 hat die Stadt die Entwicklung eines Standortkonzepts für Freiflächen-Fotovoltaik beschlossen. Das Konzept soll dem Stadtrat als Abwägungsgrundlage in künftigen Bebauungsplanverfahren für solare Freiflächenprojekte dienen.



Der Stadtrat hat zudem 2021 beschlossen bei Bebauungsplänen stets zu prüfen, ob Solaranlagen oder Dachbegrünungen verpflichtend vorgegeben werden können.

## Solarkataster

Mit dem Solarkataster können Sie einfach und kostenlos nachsehen, ob Ihr Dach für Sonnenenergieanlagen (Solarthermie oder Photovoltaik) grundsätzlich geeignet ist. Sie erhalten dazu Hinweise zu Planung, Bau und Finanzierung einer Solaranlage.



Ermöglicht wurde das Kataster durch 20 Kommunen im Landkreis und die Energieagentur Ebersberg gGmbH. Die Angaben des Katasters basieren auf Laserscandaten und sind unverbindlich. Sie können eine professionelle Beratung nicht ersetzen.

## Solarprojekte

Die Stadt trägt durch stadteigene Solaranlagen aktiv zum Klimaschutz bei. Die Strom- und Wärmezeugung auf städtischen Gebäuden ist erprobt und soll, wo sinnvoll, weiter ausgebaut werden.

**Photovoltaik-Anlage (13,78 kWp)**  
**Kinderhaus, Attenberger-Schillinger-Straße, Ebersberg**



Inbetriebnahme: Mai 2016  
53 Module,  
Neigung von 27 Grad, Süd  
Fläche ca. 90m<sup>2</sup>  
ca. 14.000 kWh / Jahr  
ca. 40% Eigenverbrauch

Außerdem hat die Stadt eine große PV-Anlage des Landkreises mitfinanziert und ein von ihr gepachtetes Dach am Wertstoffhof der Bürgerenergie-Genossenschaft BEG kostengünstig für ein PV-Projekt bereitgestellt. Ebersberger Bürger können so direkt an der Energiewende als Investoren teilnehmen – auch ganz ohne eigenes Dach.

